

Mag. Ewald Giesinger  
**Gemeindesekretär**  
T: +43 5574 42168-212

Zahl: 004-2/mag.g.  
Lochau, am 26.11.2021

## Niederschrift

über die am Dienstag, dem 28.09.2021, um 19.00 Uhr im der Gemeinde Lochau stattgefundene

### 7. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

- Vorsitz: Bürgermeister Dr. Frank Matt
- Anwesend: Gemeinderat Petra Rührnschopf, Gemeinderat Richard Faisst, die Gemeindevertreter Petra Böck, Mag. Markus Rabanser, Mag. Michael Mader, Mag. Elke Matt-Hollersbacher sowie die Ersatzmitglieder Klaus Milz, Lucas Rührnschopf, DI (FH) Isabella Freudenthaler, Manfred Obexer, Brigitte Haest, Egon Marent und Mag. Alexander Schiller
- Gemeinderäte DI Judith Wellmann, Mag. Guschl Thomas und Ing. MMag. Philipp Kempfer, die Gemeindevertreter Ing. Sohm Melitta, Wilma Flatz, Mirco Palkovic, Simma Elisabeth sowie die Ersatzmitglieder David Martinelli, Ing. Wolfgang Wendl und Alma Nussbaumer
- Gemeindevertreter Gerold Kaufmann
- Entschuldigt: Vizebürgermeister Christophorus Schmid, Gemeindevertreter Dr. Edwin Diem, Gabriele Berlinger, Ing. Stephan Schnetzer, Roman Rist, Andreas Freis, Monika Steurer MSc, Michael Sinz, Mag. Le Ricque Gertrud, MMag.<sup>a</sup> Stefanie Oberscheider-Preiner und Karl-Heinz Lau
- Weiterer Teilnehmer DI Günther Zierl und DI Christoph Skala zu TOP 1.1. (19.00 Uhr – 20.25 Uhr), DI Markus Mähr und Ing. Markus Mayer zu TOP 9. (21.35 Uhr – 22.20 Uhr)
- Schriftführer: Mag. Ewald Giesinger



## **Verlauf:**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mandatare und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

Zu allen Tagesordnungspunkten wurden die zur Behandlung stehenden Akten/Aktenteile, die für die Entscheidungsfindung maßgeblich sind, sowie die in der gegenständlichen Verhandlungsschrift angeführten Anlagen den anwesenden Mitgliedern/Ersatzmitgliedern der Gemeindevertretung durch die Möglichkeit der Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende den Antrag, die Tagesordnung soll wie folgt geändert bzw. ergänzt werden:

- TOP 11. „Delegierungen“

Dieser Antrag wird einstimmig (Abstimmungsverhältnis 24:0) angenommen.

Nachstehende Tagesordnung wird sodann abgehandelt:

## **Tagesordnung**

### Öffentliche Sitzung

1. Berichte
  - 1.1. Präsentation der Vorstudie „Eisenbahntrasse Großraum Bregenz“
  - 1.2. Kurzbericht Pipeline
  - 1.3. Kinderspielgruppe Kunterbunt
  - 1.4. Sicherer Schulweg
2. Änderung der Besetzung von Ausschüssen
3. Festsetzung Eröffnungsbilanz (EB) 2020 – Festsetzung Rechnungsabschluss (RA) 2020 – ARA Leiblachtal | Korrekturen
4. Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Grundstücke Gst.Nrn. 121/2 und .529
5. Einführung einer Mindestabnahme von Restmüllsäcken | Antrag „Umweltausschuss“
6. Überdachte Bushaltestellen | Antrag „die Grünen Leiblachtal Lochau“
7. Sanierung Trainingsplatz SV Lochau | Antrag „Das TEAM für LOCHAU Volkspartei u. Parteifreie“
8. Erstellung Nutzungskonzept für die Hafens- und Seeanlagen der Gemeinde | Antrag „Das TEAM für LOCHAU Volkspartei u. Parteifreie“
9. Hochwasserschutz | Projekt Ruggbach
10. Genehmigung der Niederschrift vom 29.06.2021
11. Delegierungen
12. Allfälliges

## **1. Berichte:**

### **1.1. Präsentation der Vorstudie „Eisenbahntrasse Großraum Bregenz“**

### **1.2. Kurzbericht Pipeline**

### **1.3. Kinderspielgruppe Kunterbunt**

### **1.4. Sicherer Schulweg**

#### 1.1. Präsentation der Vorstudie „Eisenbahntrasse Großraum Bregenz“:

---

Der Vorsitzende begrüßt DI Günther Zierl sowie DI Christoph Skala. Die beiden erläutern im Folgenden die Vorstudie „Eisenbahntrasse Großraum Bregenz“, wobei DI Zierl den technischen und DI Skala den finanziellen Aspekt erläutert. Sie stehen sodann für Fragen zur Verfügung. In erster Linie wurde die Notwendigkeit des zweigleisigen Ausbaus, die Kosten bzw. Finanzierung sowie die Rampenführung und deren Auswirkungen für die Gemeinde Lochau diskutiert.

Die beiden Auskunftspersonen bedanken sich für die Möglichkeit der Präsentation und verlassen um 20.25 Uhr den Saal.

#### 1.2. Kurzbericht Pipeline:

---

Der Vorsitzende berichtet, dass die Stadt Bregenz den zweiten Bauabschnitts des Ausbaues der Pipeline (bis Höhe Melaniehochhaus) nunmehr in Angriff nimmt und die Pipeline von Mitte Oktober bis vermutlich Ende Mai für Fußgänger und Radfahrer gesperrt wird.

Bei dieser Gelegenheit führt der Vorsitzende weiters aus, dass der dritte und letzte Bauabschnitt (bis zum Anschluss im Bereich des Lochauer Strandbades) genehmigt und geplant ist. Die Kosten sind gesamt auf ca. € 9,3 Millionen veranschlagt. Nach derzeitigem Stand wird dieser letzte Bauabschnitt mit rund 70% gefördert, sodass bei der Stadt Kosten von rund € 2,9 Millionen verbleiben würden. Der Bregenzer Bürgermeister ist nunmehr an die Gemeinde Lochau herantreten und hat mitgeteilt, dass diese Höhe der Förderung nur noch möglich ist, wenn das Projekt 2022 begonnen wird, wobei er sich eine Beteiligung der Gemeinde Lochau bzw. der Leiblachtalgemeinden in Höhe von 50% vorstellt, ansonsten er das Projekt in seiner Stadtvertretung wohl nicht durchbringt.

#### 1.3. Kinderspielgruppe Kunterbunt:

---

Der Vorsitzende berichtet, dass aufgrund der hohen Anmeldezahl für die Kleinkinderbetreuung für das Betreuungsjahr 2021/22 zusätzliche Räumlichkeiten benötigt wurden. Weitere 2 Gruppen wurden bzw. werden vorübergehend in der Mittelschule Lochau untergebracht. Wenn dann der Bau des Kinderhauses Bäumle fertiggestellt ist, sollen diese beiden Gruppen in die hierfür vorgesehenen Räumlichkeiten umziehen.

Die Umbaukosten von rund € 65.000,00 wurden vom Gemeindevorstand am 13.07.2021 genehmigt.

#### 1.4. Sicherer Schulweg:

---

Der Vorsitzende führt aus, dass der Schulhof nunmehr kinderfreundlicher gestaltet wurde. Durch die Umbaumaßnahmen sowie die nunmehrige Verkehrsführung als Einbahnstraße wurde die Anzahl der zur Verfügung stehenden Parkplätze um 50% auf 9 reduziert. Die neue Verkehrsführung wird evaluiert und eventuell weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen getroffen.

Schließlich wurden die Fußgängerübergänge im Bereich der Raika und Bahnhofstraße nunmehr sicherer gestaltet.

#### **2. Änderung der Besetzung von Ausschüssen:**

Gemäß § 51 Abs. 4 GG sind die Mitglieder der Ausschüsse aus der Mitte der Gemeindevertreter oder deren Ersatzleute nach dem Verhältnis des Wahlrechtes unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmung des § 56 Abs. 2 GG zu wählen. Für Ausschussmitglieder sind in gleicher Weise eine erforderliche Anzahl der Ersatzmitglieder zu wählen.

Der Vorsitzende informiert, dass die Fraktion „die Grünen Leiblachtal Lochau“ nunmehr nachstehende Nachbesetzungen von Ausschüssen/Kommissionen schriftlich eingebracht hat. Dieser schriftliche Vorschlag, der einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift bildet, wurde von mehr als der Hälfte der Fraktionsmitglieder unterzeichnet und entspricht sohin den Bestimmungen des Gemeindegesetzes.

##### Prüfungsausschuss:

für Mitglied Schrangl Christian

GV. Palkovic Mirko

##### Wirtschafts- und Tourismusausschuss:

für Mitglied Schrangl Christian

BM Dr. Matt Frank

für Ersatzmitglied BM Dr. matt Frank

GV. Ing. Sohm Melitta

##### Senioren Ausschuss und Ehrenamt:

für Ersatzmitglied Dr. Schmid Christine

Platzgummer Johann

##### Sozial- und Integrationsausschuss:

für Ersatzmitglied Platzgummer Johann

Dr. Schmid Christine

Diese Nachbesetzungen werden seitens der Gemeindevertretung ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

### 3. Festsetzung Eröffnungsbilanz (EB) 2020 – Festsetzung Rechnungsabschluss (RA) 2020 – ARA Leiblachtal | Korrekturen:

Der Vorsitzende berichtet, dass bei der Übermittlung der Zahlen an die Vorarlberger Landesregierungen bei der Übertragung der Zahlen aus den Rechenwerken auf diverse Formulare es zu Übertragungsfehlern gekommen ist, die nunmehr durch Beschluss der Gemeindevertretung zu korrigieren sind.

#### Eröffnungsbilanz (EB) 2020:

Die Eröffnungsbilanz 2020 wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 18.05.2021 beschlossen Grundlage war das gesamte Rechenwerk der EB 2020, die auch folgerichtig beschlossen wurde.

Im Formular für die Vorarlberger Landesregierung wurden dann irrtümlicherweise die Zahlen des Jahres 2021 anstelle der beschlossenen Zahlen (2020) eingetragen, sodass die Festsetzung der EB 2020 nunmehr wie folgt zu beschließen ist:

langfristige Vermögen	€ 65.657.470,98	Nettovermögen	€ 59.765.211,72
kurzfristige Vermögen	€ 6.405.841,90	Sonderposten	
		Investitionszuschüsse	€ 2.341.067,85
		langfristige Fremdmittel	€ 10.148.707,53
		kurzfristige Fremdmittel	- € 191.674,22
<b>Summe Aktiva</b>	<b>€ 72.063.312,88</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>€ 72.063.312,88</b>

Die Gemeindevertretung **beschließt** ohne Debatte und Gegenstimme (Abstimmungsverhältnis 25:0) die Festsetzung der EB 2020.

#### Rechnungsabschluss (RA) 2020:

Der Rechnungsabschluss 2020 wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 18.05.2021 beschlossen Grundlage war das gesamte Rechenwerk des RA 2020, der auch folgerichtig beschlossen wurde und die Zahlen in der Niederschrift auch richtig festgehalten wurden.

Im Formular für die Vorarlberger Landesregierung wurden dann irrtümlicherweise teilweise Zahlen des Anfangsstandes 2020 anstelle der beschlossenen Zahlen des Endstandes (2020) eingetragen, sodass die Feststellung des RA 2020 nunmehr wie folgt zu beschließen ist:

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)  
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)  
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
15 846 310,76	15 900 791,67
16 958 209,84	15 838 257,01
<b>-1 111 899,08</b>	<b>62 534,66</b>

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit  
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit  
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.  
(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung  
(SA7) Veränderung an liquiden Mitteln

1 126 581,60	1 300 000,00
14 682,52	656 053,03
<b>0,00</b>	<b>706 481,63</b>
	-1 069 391,73
	<b>-362 910,10</b>

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	65 671 328,99	(C) Nettovermögen	58 787 107,03
	6 333 910,55	(D) Investitionszuschüsse	2 454 769,80
		(E + F) Fremdmittel	10 763 362,71
			0,00
<b>Summe Aktiva</b>	<b>72 005 239,54</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>72 005 239,54</b>

Die Gemeindevertretung **beschließt** ohne Debatte und Gegenstimme (Abstimmungsverhältnis 25:0) die Feststellung des RA 2020.

ARA Leiblachtal | Korrekturen:

Aufgrund eines buchhalterischen Verrechnungsfehlers auf dem Konto Darlehen „ARA Leiblachtal“ wurde im Jahr 2018 unter Tilgung auch die Umsatzsteuer in Höhe von € 150,23 verbucht, sodass der Endstand 2018 um die verbuchte Mehrwertsteuer zu gering war. Die im 2019 vorgenommene Berichtigung des Anfangstandes erfolgte jedoch nicht als Zugang, sondern als Verringerung des Anfangstandes, sodass der Anfangsstand 2020 neuerlich und zwar als ‚Zugang‘ um € 300,46 auf € 49.084,98 zu korrigieren war.

Die Gemeindevertretung genehmigt ohne Debatte und Gegenstimme (Abstimmungsverhältnis 25:0) diese Korrekturen.

**4. Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Grundstücke Gst.Nrn. 121/2 und .529:**

Der Vorsitzende informiert, dass seitens des Amtes der Vorarlberger Landesregierung die Auffassung vertreten wird, dass das von der Gemeindevertretung mittels Umlaufbeschluss vom 06.06.2021 beschlossene Mindestausmaß der baulichen Nutzung mit einer Bauflächenzahl von 4 (auch wenn dies dem derzeitigen Bestand entspricht) zu gering ist, sodass eine neue Verordnung zu beschließen ist.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann ohne Diskussion mehrheitlich gegen 2 Stimmen der Fraktion „Die Grünen Leiblachtal Lochau“ nachstehenden Verordnungsentwurf:

## **VERORDNUNG - ENTWURF**

*der Gemeindevertretung der Gemeinde Lochau über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Grundstücke Gst.Nrn. 121/2 und .529, KG 91117 Lochau (Beschluss vom 28.09.2021)*

*Gemäß § 31 Abs. 1 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 39/1996 idgF, wird verordnet:*

### **§ 1**

*Diese Verordnung gilt nur für Flächen, die als Bauflächen gewidmet sind.*

### **§ 2**

*Für die Grundstücke Gst.Nrn. 121/2 und .529, KG 91117 Lochau, die innerhalb der im Plan vom 10.05.2021, Planzahl 02-2021-07, in roter Farbe ersichtlich gemachten Grenzen liegen, wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Bauflächenzahl von 25 und das Höchstmaß der baulichen Nutzung mit einer Bauflächenzahl von 60 festgelegt.*

### **§ 3**

*Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.*

*Der Bürgermeister*

*Dr. Frank Matt*

### **Anlage:**

*1 Lageplan Gst.Nrn. 121/2 und .529 vom 10.05.2021 (Maßstab 1:1.000), Planzahl 02-2021-07*

Gemäß den Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes ist dieser Entwurf zur allgemeinen Ansicht einen Monat lang aufzulegen.

## **5. Einführung einer Mindestabnahme von Restmüllsäcken | Antrag „Umweltausschuss“:**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an GV. Ing. Sohm Melitta, Obfrau des Umweltausschusses.

Sie stellt nachstehenden Antrag samt Erläuterung:

## **Antrag auf Einführung einer Mindestabnahme von Restmüllsäcken**

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass bis zur nächsten Budgetsitzung die Abfallgebührenordnung (<https://gemeinde.lochau.at/abgaben.html>) angepasst wird und die Mindestabnahme von Restmüllsäcken/-tonnen wie vom Ausschuss empfohlen ab Jänner 2022 eingeführt wird.

### **Begründung:**

Immer wieder kommt es vor, dass sich Leute die Kosten für die Entsorgung ihres Restmülls sparen und ihren Müll öffentlichen entsorgen. Es fallen ca. 84 Kilogramm Restabfall pro Person und Jahr an. (Quelle: <https://www.gemeindeverband.at/Restabfall>)

Vorgeschlagen wird folgende Mindestabnahmemenge:

- 1- 2 Personen - 1 kl. Rolle/Jahr (1 x 6 Säcke, 20 l) = > € 9,60 pro Jahr
- 3 - 4 Personen - 2 kl. Rollen/Jahr (2 x 6 Säcke, 20 l) = > € 19,20 pro Jahr
- 5 - 6 Personen - 3 kl. Rollen/Jahr (3 x 6 Säcke, 20 l) = > € 28,80 pro Jahr
- 7 - 8 Personen - 4 kl. Rollen/Jahr (4 x 6 Säcke, 20 l) = > € 38,40 pro Jahr

Es kann zwischen 2 kleinen Rollen a 20 l oder 1 große Rolle a 40 l oder der schwarzen Tonne gewählt werden.

### **Preisinformation:**

Restmüllsack 20 Liter	€ 1,60
Restmüllsack 40 Liter	€ 3,20
Restmülltonne (schwarz, gechipt) 80 Liter/ pro Entleerung	€ 6,40

Die Gebühr soll mit der Abfallgrundgebühr verrechnet werden.

Die Restmüllsäcke können beim Bürgerservice der Gemeinde oder im Wirtschaftshof abgeholt werden. Die Gültigkeit soll max. 2 Jahre betragen.

Für Haushalte mit Restmülltonnen erfolgt die Abrechnung über die Gemeindebuchhaltung. Entsorger melden die Entleerungen der Tonne und die der Pflichtabnahme entsprechenden Menge wird gutgeschrieben.

Die Gemeindevertretung genehmigt ohne Debatte und Gegenstimme (Abstimmungsverhältnis 25:0) diesen Antrag.

## 6. Überdachte Bushaltestellen | Antrag „die Grünen Leiblachtal Lochau“:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an GR. Ing. MMag. Kempter Philipp, der nachstehenden Antrag samt Erläuterung stellt:

### *ÜBERDACHTE BUSHALTESTELLEN MEHR KOMFORT FÜR DEN ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR*

*Zahlreiche Bushaltestellen in Lochau verfügen weder über ein Dach noch über eine Sitzmöglichkeiten für Wartende. Durch eine Überdachung/Sitzgelegenheit kann der Komfort der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln erhöht und somit auch die Attraktivität der Alternative zum Individualverkehr verbessert werden.*

*Besonders zwei Bushaltestellen, welche von zahlreichen Schülerinnen und Pendlerinnen täglich benutzt werden, sind zu erwähnen:*

*Haltestelle **Lochau Gemeindeamt** in Fahrtrichtung Hörbranz:*





*Bei dieser Bushaltestelle ist zudem auffallend, dass sie etwa 60 Meter von einem Schutzweg entfernt ist. Somit queren zahlreiche Personen, welche mit dem Bus nach Bregenz fahren wollen, die Alberlochstraße nicht auf dem Schutzweg. Es wäre hier allenfalls die Überlegung, ob die Bushaltestelle nicht versetzt werden sollte.*



*Es wird daher der Antrag gestellt, die Gemeindevertretung möge beschließen:*

*Der Komfort der Bushaltestellen in Lochau soll durch den Infrastrukturausschuss geprüft werden. Dieser möge bis Ende Februar 2022 ein Verbesserungskonzept - speziell für die beiden angeführten Haltestellen - ausarbeiten und der Gemeindevertretung zum Beschluss vorlegen.*

Die Gemeindevertretung **genehmigt** ohne Debatte und Gegenstimme (Abstimmungsverhältnis 23:0) diesen Antrag.

Der GV. Kaufmann Gerolf sowie das EM. Obexer Manfred sind zur Abstimmung nicht im Saal anwesend.

GR. Faisst Richard, Obmann des Infrastrukturausschusses, erklärt, diese Angelegenheit gerne im Ausschuss zu behandeln.

GR. Rührnschopf Petra regt an, zukünftige derartige „Arbeitsaufträge“ an einen Ausschuss doch direkt über die Ausschussmitglieder in den jeweiligen Ausschuss einzubringen

## **7. Sanierung Trainingsplatz SV Lochau | Antrag „Das TEAM für LOCHAU Volkspartei u. Parteifreie“:**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an EM. Mag. Schiller Alexander, der nachstehenden Antrag samt Erläuterung stellt:

*Wir beantragen die zeitnahe und rasche Umsetzung des heuer budgetierten Projektes.*

### ***SANIERUNG TRAININGSPLATZ DES SV TYPICO LOCHAU***

*mit der Zaunbestandserneuerung und der Spieloberflächenänderung von Naturrasen auf einen zertifizierten Kunstrasen.*

*Mit den dazu nötigen Schritten, wie unter anderem:*

- *Gespräch mit der Familie Elisabeth und Christian Zangerl und dem SV Typico Vorstand*
- *Bis ca. Ende KW 42: Erstellen der nötigen Bauanzeige, Förderungsabklärungen, Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen und Versand dieser.*
- *Bis ca. Ende KW 45: Abgabefrist der Angebote*
- *Bis ca. Ende November: Vergaben/ Vorschläge und Gemeindevertretungssitzung*
- *Anfang Dezember: Zaunabbruch durch den Wirtschaftshof Lochau*
- *Mitte Dezember: abhumusieren, Sicherungen und Bauzaunprovisorium*
- *Ca. März 2022: Start, Hauptauftrag Erdbau*
- *Ca. April 2022: Zaun, Unterbau und Folgearbeiten*
- *Spätestens KW 18/2022: Fertigstellungen*
- *Pfingsten 2022: ERÖFFNUNG MIT 75 JAHRFEIER.*

Es erfolgt eine angeregte Diskussion betreffend die Themen Einbringung von Mikrogranulaten, Verfüllstoffe, Wiederverwertbarkeit des Kunstrasens, Pflege, Zielsetzung aus der Befragung „familienfreundliche Gemeinde“, Finanzierbarkeit, Trainingsmöglichkeiten, Klimaerwärmung, Gefahr durch Mikroplastik, Abrieb, mögliche Gesundheitsauswirkungen auf Menschen und Standortalternativen.

GR. Ing. MMag. Kempter Philipp stellt den Abänderungsantrag, die Sanierung dahingehend durchzuführen, dass die Zaunbestandserneuerung und die Flutlichtadaptierung genehmigt und die Spielflächenänderung von Natur- auf Kunstrasen aus dem derzeitigen Sanierungskonzept genommen wird.

Dieser Antrag wird **mehrheitlich** (Abstimmungsverhältnis 11:14) mit 11 Prostimmen der Fraktion „Die Grünen Leiblachtal Lochau“ **abgelehnt**.

Sodann kommt der Antrag „Das TEAM für LOCHAU Volkspartei u. Parteifreie“ zur Abstimmung: Dieser Antrag wird **mehrheitlich** (Abstimmungsverhältnis 14:11) gegen 11 Stimmen der Fraktion „Die Grünen Leiblachtal Lochau“ **angenommen**.

## **8. Erstellung Nutzungskonzept für die Hafens- und Seeanlagen der Gemeinde | Antrag „Das TEAM für LOCHAU Volkspartei u. Parteifreie“:**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an GV. Böck Petra, Clubobfrau der Fraktion „Das TEAM für LOCHAU Volkspartei u. Parteifreie“, die namens ihrer Fraktion nachstehenden Antrag stellt:

*Die Gemeinde Lochau (Bgm. Dr. Frank Matt) möge mit den zuständigen Ausschüssen der Gemeinde Lochau (Seeufer, Wirtschaft und Tourismus, Raumplanung und Gemeindeentwicklung, etc.) als auch mit dem Gemeindevorstand und auch in Zusammenarbeit mit dem Lochauer Yacht Club (LYC), ein modernes, umfassendes, nutzer- und gästefreundliches neues Konzept für die Nutzung der Hafens- und Seeanlagen der Gemeinde Lochau, zeitnah erarbeiten.*

*Eine etwaige notwendige Änderung der gültigen Hafenordnung soll möglich sein.*

Die Gemeindevertretung **genehmigt** ohne Debatte und Gegenstimme (Abstimmungsverhältnis 25:0) diesen Antrag.

## **9. Hochwasserschutz | Projekt Ruggbach:**

Der Vorsitzende begrüßt DI Markus Mähr von der Fa. breußmähr bauingenieure gmbh aus Koblich sowie Ing. Markus Mayer vom Amt der Vorarlberger Landesregierung. Er teilt mit, dass die beiden Herren das generelle Projekt bereits in der Gemeindevertretungssitzung vom 20. September 2016 vorgestellt haben. Nunmehr ist das Projekt soweit ausgearbeitet, dass die Einreichung erfolgen kann.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation zur Projektnummer 2018.028 vom 28.09.2021 wird der Stand des Projektes von den beiden genannten Personen vorgestellt. Der Ausdruck dieser Präsentation bildet samt dem Vorlagebericht des Bauamtes vom 20.09.2021 einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift.

Die Gesamtkosten dieses Projektes werden mit brutto knapp über € 4,4 Millionen beziffert. Dieses Projekt wird vom Bund mit 41,7% und vom Land mit 40% gefördert, sodass der Interessentenanteil für die beiden betroffenen Gemeinden Hörbranz und Lochau je 9,2%, sohin rund € 410.000,00 beträgt.

Sodann erfolgt eine Diskussion zu den Themen Grundablösen (das Kloster stellt rund 9.000 m<sup>2</sup> zur Verfügung) Brückenneubau im Bereich L 190, Fischpassierbarkeit (wird durch dieses Projekt nunmehr gewährleistet), Förderschlüssel, Bauzeit, Vorfinanzierung durch die Gemeinden, Geldmittelanforderung während den Bauphasen (ist möglich), Retentionsbecken (nicht mehr vorgesehen), Rodungen, Aufforstungen, Bepflanzung sowie Modellversuch zur Sohlstabilität. Die beiden Auskunftspersonen bedanken sich für die Möglichkeit der Präsentation und verlassen um 22.20 Uhr den Saal.

Sodann werden folgende Anträge zur Abstimmung gebracht:

- die Gemeindevertretung möge die Einreichung dieses Projektes bei der Wasserrechtsbehörde genehmigen;
- die Gemeindevertretung möge die Ingenieurleistungen für die Planungen der notwendigen neuen Brücken im Umfang von brutto etwa € 107.000,00 vergeben, wobei Angebote vorliegen, die bereits von der Abteilung Straßenbau geprüft sind;
- die Gemeindevertretung möge den Modellversuch zur Sohlenstabilität im Umfang von brutto ca € 43.700,00, wobei ein Angebot vorliegt.

Alle drei Anträge werden von der Gemeindevertretung **einstimmig** (Abstimmungsverhältnis 25:0) genehmigt.

#### **10. Genehmigung der Niederschrift vom 29.06.2021:**

Die Niederschrift vom 29.06.2021 wird ohne Änderung **genehmigt**.

#### **11. Delegierungen:**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an GV. Böck Petra, Clubobfrau der Fraktion „Das TEAM für LOCHAU Volkspartei u. Parteifreie“, die nachstehenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen „Die Grünen Leiblachtal Lochau und „Das TEAM für LOCHAU Volkspartei u. Parteifreie“ stellt:

*Lt. Statuten der Musikschule Leiblachtal ist die Mitgliederversammlung wie folgt zu besetzen:  
Nach Ablauf des ersten Jahres der Vereinstätigkeit entsendet jede Mitgliedsgemeinde mindestens drei Vertreter. Für jede angefangene 50 in der Gemeinde wohnhaften Schüler wird ein weiterer Vertreter entsandt.*

*Das sind für Lochau 7 VertreterInnen - 5 Mandatare wurden bereits entsendet:*

*BGM Matt Frank, GR Rührnschopf Petra, GVE Obexer Manfred, GV Berlinger Gabriele, GR Guschl Thomas*

*Neu in die Mitgliederversammlung sind daher zu entsenden:*

*GVE Ill Sabine und GVE Lerchenmüller Susanne*

*Als Ersatz:*

*GVE Freudenthaler Isabella und GVE Stefani Markus*

*Als Rechnungsprüferin zu entsenden*

*ILL Sabine*

*Als Ersatz im Vorstand*

*Neu zu entsenden:*

*VBM Christophorus Schmid*

Die Gemeindevertretung **genehmigt** ohne Debatte und Gegenstimme (Abstimmungsverhältnis 25:0) diesen Antrag.

GV. Böck Petra bedankt sich sodann bei EM. Obexer Manfred für seine 15-jährige Tätigkeit als Rechnungsprüfer der Musikschule Leiblachtal.

## **12. Allfälliges:**

GV. Mag. Markus Rabanser:

Über Fragen erklärt der Vorsitzende, dass es betreffend Nachfolge „Postpartner“ noch immer nichts Neues gibt. Die Postpartnerin in Hörbranz habe nach wie vor Interesse.

GR. Petra Rührnschopf:

Sie teilt mit, dass viele, offensichtlich fehlgeleitete LKW´s die Ruggburgstraße befahren. Der Vorsitzende erklärt dazu, dass auf dieser Straße eine Tonnagenbeschränkung von 7.5 Tonnen verordnet wird.

Sie führt aus, dass die Resonanz für den Seniorenausflug sehr gut war und bedankt sich sowohl für die gute Vorbereitung sowie Begleitung durch den Vorsitzenden. Von den rund 1200 Bürgerinnen und Bürger über 70 Jahre waren rund 120 Personen dabei.

EM. Klaus Milz:

Er führt aus, dass der letzte Abschnitt des Ausbaus der Pipeline grundsätzlich eine Angelegenheit der Regio Leiblachtal wäre.

GR. Richard Faisst:

Er teilt mit, dass aus seiner Sicht im Bereich des ehemaligen Diemareals und dessen Anbindung an die Hörbrannerstraße kein Gehsteig – wie ursprünglich angedacht – kommen wird. Er regt an, diesbezüglich die im Zuge des Bauverfahren getroffenen Vereinbarungen mit dem Projektanten zu prüfen.

Schließlich führt er aus, dass der Brief des Bürgermeisters an die Vereine wegen der Parkraumbewirtschaftung nicht mit der Arbeitsgruppe (AG) Parkraumbewirtschaftung abgestimmt war. Vielmehr wurde in der AG vereinbart, dass die Vereinsobleute zu einem Gespräch mit der AG eingeladen werden. Und dieses Gespräch ist aus seiner Sicht auch nach wie vor zu führen. Der Vorsitzende erklärt hierauf die Vereinsobleute in Kürze zu dem Gespräch mit der AG einladen wird.

EM Alma Nussbaumer:

Sie informiert, dass am morgigen Tag um 15.00 Uhr im Brockenhaus der „offene Kühlschrank“ eröffnet wird und würde sich über zahlreichen Besuch sehr freuen. Der Vorsitzende bedankt sich bei dieser Gelegenheit beim Brockenhaus für die gute Zusammenarbeit in dieser Angelegenheit.

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Mag. Ewald Giesinger  
Gemeindesekretär

Dr. Frank Matt  
Bürgermeister

**Anlage zur Originalniederschrift:**

zu TOP 9. Ausdruck PowerPoint-Präsentation zur Projektnummer 2018.028 vom 28.09.2021 samt dem Vorlagebericht des Bauamtes vom 20.09.2021